



Literarische Interpretation, Zitierweise (Fachschaften Deutsch, Englisch, Sozialkunde, Geschichte, Erdkunde, Ethik, Philosophie...)

Aspekt-(aufgabenorientiert) vorgehen: Die aspektgeleitete Analyse untersucht die wesentlichen Gesichtspunkte, die eine Szene prägen und ordnet diesen die Einzelheiten zu.

Beispiel:

These: Kreon, der König von Theben, durchläuft nach dem Tod seines Sohnes einen schmerzhaften Erkenntnisprozess.

Beleg der These mit verschiedenen textgestützten Argumenten und Zitaten:

1. Zitat in den eigenen Text integriert:

Als der Chor Kreon mit der Wendung „Ach, wohl zu spät gewahrtest du das Recht" (S.55, Z. 1270) auf seine Uneinsichtigkeit aufmerksam macht, reagiert dieser mit der Erkenntnis „Bitter hab ich's gelernt" (S.55, Z. 1270).

2. Zitat an den eigenen Text angefügt:

Den Tod seiner Frau beklagt Kreon mit der rhetorischen Frage: „Gibt's Unheil größer als mein Unheil noch?" (S.55, Z. 1281).

3. Einzelne/s Schlüsselwort/e als Zitat:

Im Gespräch mit dem Boten verweist Kreon auf den ihm bevorstehenden „Untergang" (S.56, Z. 1291), was das Bewusstsein des Herrschers verdeutlicht.

4. Textverweise: Freie inhaltliche Wiedergabe von Textstellen (Paraphrase)

Kreons Reaktionen auf die Erläuterungen des Boten signalisieren das Eingeständnis seiner Schuld (vgl. S.57, Z.1318).

Anmerkung: Der besseren Verständlichkeit halber wird oben die Zeile angegeben, obwohl richtigerweise von Versen gesprochen werden müsste.

Quelle: Sophokles: Antigone, durchgesehene Ausgabe, Stuttgart 2000(=Reclam-Ausgabe)

Fachbereich Englisch

Für Englisch gelten analoge Zitierweisen, wobei folgende Unterschiede zu beachten sind.

- Für das Zitat selbst werden ausschließlich Hochkommata ("...") benutzt.

- Zum Belegen des Zitats werden die gängigen englischen Abkürzungen verwendet (z.B.: p., pp., l., ll., cf.)

Aufbau der Interpretation

Vorarbeit: Gliederung, Kernthesen in Stichpunkten

1. **Basissatz:** Autor, Titel, Textsorte, Thema des vorgegebenen Textes
2. **Kurze Inhaltsangabe:** Inhalt in wenigen Sätzen mit eigenen Worten wiedergeben, keine Zitate, keine wörtliche Rede
3. **Kontexteinordnung:** Einordnung der Szene in das inhaltliche Gefüge des Werks: Was führt zu der Szene? Was folgt aus ihr? Welche Funktion hat die Szene im Kontext des Dramas?
4. **Analyse der vorgegebenen Textstelle (Tempus: Präsens):** Kernaussage vorab, gegliederte/ strukturierte inhaltliche und formale Interpretation anhand von Kernthesen, rhetorische Mittel in ihrer Funktion analysieren (Einheit von Inhalt und Form).

Hinweis zu Plagiaten (für alle Fächer):

Wenn man in die eigene Darstellung einzelne Wörter oder Textstellen aus anderen Quellen wörtlich übernimmt oder auch paraphrasiert, so sind diese als Zitat bzw. Textverweis kenntlich zu machen und entsprechend mit Quellenangabe zu belegen. Gleiches gilt auch für die Übernahme von Gedanken. Sofern man die Ideen eines Anderen als die eigenen ausgibt und diese nicht zum Allgemeinwissen gehören, so begeht man Diebstahl geistigen Eigentums. Bei der eigenen Arbeit handelt es sich damit um ein Plagiat, auch wenn die Übernahme nur Teile der Arbeit betrifft. In diesem Fall wird am Gauß-Gymnasium die gesamte Arbeit des Schülers / der Schülerin mit 0 MSS-Punkten bewertet.